

Palastreise Rajasthan

Romantische Paläste und Relikte aus 1001 Nacht



Reisetermine (Gruppe):

04.02.18 – 19.02.18

06.10.18 – 21.10.18*

22.12.18 – 06.01.19*

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 4880.–

(*Saisonzuschlag: CHF 690.–)

Individualreise ab 2 Personen:

ab Zürich ab CHF 5190.–

INDO ORIENT TOURS

Verwunschene Paläste, zinnenbewehrte Festungen, stolze Ritter, märchenumwobene Relikte aus 1001 Nacht. Wo gibt es dies noch? In Rajputana, dem Land der Söhne von Sonne, Mond und Feuer, dem Land, wo sich Vergangenheit und Gegenwart zu einem Hauch von Nostalgie und Romantik verschmelzen. Ehemals das Juwel in der englischen «Kronkolonie», ist Rajasthan heute noch zweifellos der Diamant unter den Bundesstaaten Indiens.

Mit 22 Fürstentümern einst Hochburg des indischen Adels, verloren die Maharadschas nach der Unabhängigkeit im Jahre 1947 ihre politische Macht und damit auch ihren Reichtum. Die prachtvollen Residenzen jedoch blieben. Sie schienen endgültig dem Verfall preisgegeben, als dann noch Indira Ghandi die staatlichen Apanagen der Fürsten kürzte (1971).

So wurden nach und nach viele der Paläste und Forts in Hotels umgebaut, wobei die Palette von verträumten Kleinodien bis zu majestätischen Luxushotels reicht. Einige werden noch von der königlichen Familie bewohnt oder sogar selbst bewirtschaftet. Und so kann es sein, dass Sie die Gastfreundschaft einer fürstlichen Familie erleben. Einige der Paläste haben sich inzwischen internationalen Hotelketten angeschlossen. Dementsprechend stehen sie unter unterschiedlichstem Management. Doch allen gemeinsam ist die herrschaftliche Eleganz, ob ein bisschen vergilbt oder glanzvoll aufgearbeitet, in jedem Fall ein unvergleichliches Erlebnis.

Möchten auch Sie einmal Gast in indischen Fürstenhäusern sein? Dann bereisen Sie mit uns «Royal Rajasthan», erleben Sie die faszinierende Landschaft, die von kriegerischen Ruhmestaten tapferer Rajputen geprägt ist. Besichtigen Sie kunstvolle Tempel, erfreuen Sie sich an den buntgekleideten, fröhlichen Menschen, gewinnen Sie Einblicke in das traditionelle dörfliche Leben, begeistern Sie sich an den traditionsreichen, fast akrobatischen Tänzen und – lassen Sie sich betten, wie es einer «Majestät» zukommt. Ihr Traum von königlichem Flair kann mit dieser Reise Wirklichkeit werden.

Reisesteckbrief

Diese Reise ermöglicht Ihnen das Erleben eines Landes in einer neuen Art. Sie folgen nicht den üblichen grossen Touristenströmen, sondern erfahren das Land in einer nostalgischen Atmosphäre, wie sie nur die Herrscherhäuser Rajputanas vermitteln können.

Wir versprechen Ihnen allerdings nicht, dass Sie in jedem Palast, in dem Sie wohnen werden, den Maharaja selbst antreffen können. Doch meist sind die ehemaligen Fürstenhäuser noch von den Familien der Herrscherhäuser selbst bewohnt, und so kommt es häufig zur Begegnung mit Familienangehörigen, die den Reisenden sehr gastfreundlich aufnehmen. So fühlt man sich in die alte Maharaja-Herrlichkeit zurückversetzt, insbesondere, wenn man die Pracht ihrer Paläste auf sich einwirken lässt.

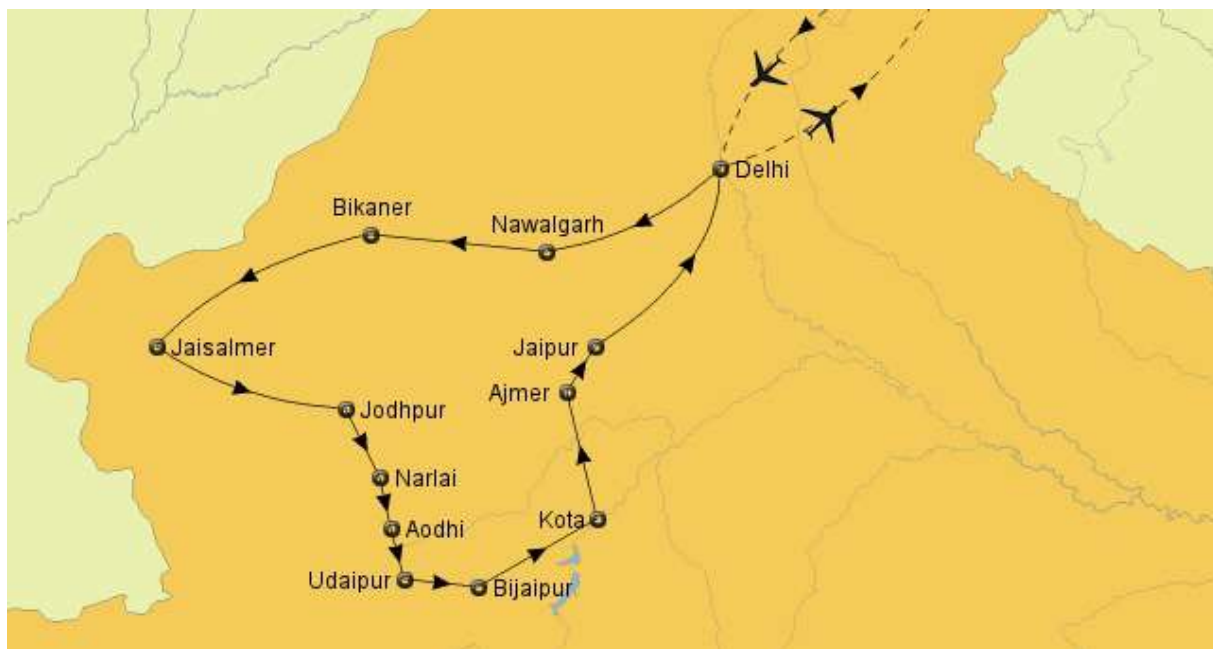
Sie werden in den Gästezimmern wohnen. Obgleich die meisten Paläste zur Aufnahme von Reisegästen renoviert wurden, kann man nicht den Komfort eines neuen Luxushotels erwarten. Man muss es auch manchmal akzeptieren, wenn das Wasser nicht warm ist und auch mal gar nicht läuft. Auch Stromausfälle sind möglich. Der Charme der alten Zeit sollte für manche Unzulänglichkeit entschädigen. Die kleineren Paläste haben keine Klimaanlage, dagegen fast überall Deckenventilatoren.

Beste Reisezeit ist von Oktober bis März. Im Sommer günstige Preise, jedoch hohe Temperaturen. Die Fahrten werden mit komfortablen, klimatisierten Pkws zurückgelegt. Kleingruppen von sechs bis zwölf Personen fahren mit Kleinbussen.

Bitte beachten Sie auch den ausführlichen Hinweis über die «Palast Hotels». Achtung: Da die Paläste zum Teil nur eine beschränkte Anzahl von Zimmern aufweisen, ist eine sehr frühzeitige Buchung erforderlich. Bei kurzfristig eingehender Buchung ist auch eine Änderung der Paläste möglich.

Wichtiger Hinweis!

Der Begriff «Palast Hotel» bezieht sich in erster Linie auf den Ursprung dieser Prachtbauten, also luxuriöse Wohnstätte und Regierungssitz der Maharajas. Sie werden als «Heritage Hotels» geführt. Erst nach der Unabhängigkeit Indiens, als den Maharajas, Maharanas und Rajas die Regierungsgewalt über ihre Staaten, Fürstentümer und Provinzen von der Zentralregierung entzogen wurde, wandelten viele Landesfürsten ihre Paläste in Hotels um. Somit war ihnen zum einen der Erhalt der Prachtbauten gesichert, zum anderen ergab sich dadurch auch eine neue Einnahmequelle. Berücksichtigen Sie bitte, dass es sich meist um alte Bauten aus dem letzten Jahrhundert handelt, wenn Sie die Palast-Hotels beziehen. Die Zimmer sind alle unterschiedlich in Grösse und Ausstattung. Obwohl sehr viel Geld für die Renovierung investiert wurde, kann man diese Paläste nicht mit modernen Hotelbauten und deren Komfort vergleichen. Einrichtungen, wie vor allem die Sanitäreanlagen, entsprechen nicht immer dem Standard eines Luxushotels.



Reiseroute (16 Tage): Zürich / Deutschland – Delhi – Nawalgarh – Bikaner – Phalodi – Jaisalmer – Osian – Jodhpur – Chanoud – Ranakpur – Kumbalgarh – Aodhi – Udaipur – Bijaipur – Bundi – Kotah – Jaipur – Delhi – Deutschland / Zürich

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Zürich / Deutschland – Delhi

Linienflug von Zürich / Deutschland nach Delhi.

2. Tag: Delhi – Nawalgarh (ca. 280 km)

Empfang und Transfer zum Hotel. Vormittag zur freien Verfügung und Ausruhen. Gegen Mittag fahren Sie durch die nördlichen Ausläufer der Aravalli-Berge in das Shekhawati-Gebiet. Diese Region ist berühmt durch die zahlreichen mit Freskomalereien geschmückten herrschaftlichen Häuser (Havelis). Die Pracht entstand durch die günstige Lage an der grossen Ost-West-Handelsstrasse.

3. Tag: Nawalgarh

Der ganze Tag steht Ihnen für Besichtigungen der Shekhavati-Region zur Verfügung. In den Städten erfolgte der Austausch der Handelswaren aus dem Westen mit den berühmten und begehrten Seidenstoffen, Edelsteinen und Gewürzen des Orients. Vom Wohlstand dieser Zeit zeugen noch heute die Paläste und Handelshäuser. Nach der Entdeckung des Seeweges nach Indien und die Errichtung der Seehäfen wurde die Handelsstrasse bedeutungslos. Die reichen Kaufleute, die Marwaris, zogen in andere Teile Indiens, vor allem nach Calcutta. Heute stehen die meisten Havelis leer und viele sind dem Verfall ausgesetzt. Die Fresken gehen bis 1800 zurück. Nawalgarh, das 1737 von Nawal Singhji gegründet wurde, bietet eine Fülle schöner Havelis mit Freskenmalereien. Übernachtung im Roop-Vilas Palace, den der heutige Thakur Rawal Madan Sighji mit europäischer und Rajputen-Architektur zu einem typischen Herrschersitz der Shekhavati-Region ausbaute.

4. Tag: Nawalgarh – Mandawa – Bikaner

Fahrt nach Mandawa und Besichtigung des kleinen Wüstenstädtchens. Das gewaltige Fort von Mandawa mit seinen Palastanlagen erhebt sich hoch über der Stadt. Von seinen Mauern haben Sie einen schönen Blick auf die Stadt und angrenzende Steppenlandschaft. Der Palast birgt eine der ältesten Freskomalereien. Der Bazar von Mandawa besitzt viele bemalte Gebäude. Die Havelis der Chokhanis, der Geonkas und Sarafs weisen besonders schöne Fresken auf. Der Bazar besitzt zahlreiche Geschäfte, die handbedruckte Stoffe anbieten. Sie fühlen sich ins Mittelalter zurückversetzt.

Anschliessend Fahrt in die Wüste Thar. Sie erreichen spätnachmittags Bikaner, 1488 von Rao Bikaji aus dem Rajputenclan der Rathors gegründet

5. Tag: Bikaner – Jaisalmer (340 km)

Vormittags Besuch des alten Bikaner-Palastes im Junagarh-Fort gelegen, erbaut 1588-1593 von Raja Rai Singh mit äusserst eindrucksvollen Gemächern, vor allem die Durbar-Halle Karan Mahal in klassischem Mogulstil, Chandra Mahal (Mondpalast), Phul Mahal (Blumenpalast) und Sheesh Mahal, der Glaspalast. Der Krönungssaal, Anup Mahal, in Rot und Gold ausgemalt, der Höhepunkt des Palastes.

Nach dem Besuch des Bikaner Fort Fahrt durch eine faszinierende Wüstenlandschaft nach Jaisalmer, die Stadt im Herzen der Wüste Thar. Spätnachmittags Ankunft und Übernachtung im Gorbandh Hotel oder in einem gleichwertigen Hotel in Jaisalmer.

6. Tag: Jaisalmer

Jaisalmer, die goldene Wüstenstadt, grossteils aus gelbem Sandstein erbaut, wurde 1156 von den Bhati-Rajputen gegründet. Sie lag an der wichtigen Handelsstrasse zum Indus und zum Persischen Golf. Die Lage der Stadt und das auf einem Felsplateau errichtete Fort, umrahmt von der endlosen Weite der Wüste, üben eine Faszination aus. Während der Besichtigung stossen Sie auf prachtvolle Bauten mit Fassaden aus rotem Sandstein. Sie sind meisterhaft gearbeitet und sehen wie Filigranarbeiten aus. Sie sehen das Fort, mehrere Jain-Tempel und die schönsten Gebäude. Am Nachmittag Ausflug zu den Fürstengräbern und anschliessend Gelegenheit zu einem Kamelritt durch die Wüste.

7. Tag: Jaisalmer – Osian – Jodhpur (ca. 310 km)

Zeitige Abfahrt nach Osian, einst ein Knotenpunkt an der alten Handelsstrasse durch die Wüste Thar, heute ein bescheidenes Dorf. Es ist jedoch wegen der Gruppe von 16 Hindu- und Jain-Tempeln aus dem 6. - 8. Jh. sehenswert. Wieder führt die Fahrt durch die Wüste Thar mit verschiedenen Landschaftsformationen: Sanddünen, spärliche Vegetation, kärglicher landwirtschaftlicher Anbau und verschiedene Wüstenformationen. Ankunft in Jodhpur, der zweitgrössten Stadt Rajasthans. Sie wurde 1485 von Rao Jodha (einem Rajputenführer), dessen Namen sie trägt, gegründet. An einer belebten Handelsroute gelegen, wurde die Stadt aus den Erträgen des Handels mit Opium, Sandelholz, Datteln und Kupfer erbaut und auch heute noch ist Jodhpur als florierendes Handelszentrum bekannt.

Die Stadt wird von einem 10 km langen Steinwall umgeben, durch den sieben Stadttore führen, und von einer mächtigen Festung überragt. Schon von weitem schimmert sie in einem zarten Pink, was von der Farbe des roten Sandsteines, aus dem die meisten Häuser in Jodhpur gebaut wurden, herrührt. Einige der Bauten haben jedoch einen blauen Anstrich, was traditionell die Zugehörigkeit zur Kaste der Brahmanen kennzeichnet.

8. Tag: Jodhpur – Chanoud (ca. 125 km)

Vormittags Besichtigung des Mehrangarh Forts, 125 m auf einem gewaltigen Felsstock über der Stadt gelegen. Grundsteinlegung dieses eindrucksvollen Forts war im Jahr 1459. In weiteren Jahrhunderten wurden neue Paläste innerhalb der Festungsmauern errichtet, alle mit reicher Ausschmückung, teilweise mit schönster Wandmalerei. Die Fenster in feinsten Filigranbearbeitung aus rotem Sandstein. Sehr schöne Ausblicke von den Gemächern und von den Ramparts, auf denen alte Kanonen stehen. Unterhalb des Forts steht das Jaswant Thada, das weisse Marmorgrabmal von 1899 für Jaswant Singh II. Daneben das königliche Krematorium.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach Chanoud, welches 15 km vom Salzwassersee Onam entfernt liegt. Engagierte und mit Stolz erfüllte Besitzer freuen sich darauf, Ihnen ihr traditionelles Rajasthan Haveli zu zeigen. Sie besuchen mit Ihnen den Ort, zeigen Ihnen die Schule und Hochzeitsbilder und erklären ein Tempelritual. Beim Sonnenuntergang auf der Dachterrasse geniessen Sie den Tee und anschliessend folgt das fürstliche Abendessen.

9. Tag: Chanoud – Ranakpur – Kumbalgarh – Aodhi

Fahrt in das östliche Aravalli-Gebirge. In abgeschiedener Lage in einem malerischen Tal der Aravalli-Berge liegen die unvergleichlichen Jain-Tempel von Ranakpur aus weissem Marmor, erbaut zwischen 1367 und 1432 unter Rana Kumbha von Mewar. Der Haupttempel ist Adinath, dem ersten Tirthankara geweiht. Der gewaltige Bau bedeckt eine Fläche von 4544m². 1444 Säulen tragen Kuppeln und Decken. Alle Flächen sind bedeckt mit Reliefs und eleganten Figuren, Tänzerinnen und Musikantinnen darstellend. Gegenüber liegt der Parshwanath-Tempel mit sehr schönen Skulpturen. Etwas weiter entfernt steht der sehenswerte Suryanarayan-Tempel, welcher dem Sonnengott Surya geweiht ist. Weiterfahrt durch die Aravalli-Gebirge und Besichtigung des Kumbalgarh-Forts, welches in 1190 m Höhe am Steilabsturz liegt. Die Festung war durch siebenfache Umwallung und sieben Tore uneinnehmbar. Kurze Weiterfahrt bis zum Aodhi-Hotel, ehemals ein Jagdpalast, heute ein gutes Hotel mit moderner Einrichtung.

Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Möglichkeit (fakultativ) für einen Ausritt zu Pferd in eine interessante Umgebung. Abendessen und Übernachtung im ehemaligen Jagdpalast.

10. Tag: Aodhi – Udaipur (85 km)

Weiterfahrt durch ein landschaftlich interessantes Hochtal nach Udaipur. Einchecken in einen ehemaligen Maharana-Palast, einem früheren Wohnsitz des Maharanas, der den Palast erst vor wenigen Jahren in ein Hotel umwandelte.

11. Tag: Udaipur

Besichtigung von Udaipur, der Stadt des Sonnenaufganges, 1567 von Maharana Udai Singh gegründet. Sie besichtigen den Palast, der hoch über den Pichola-See aufragt, erbaut 1570, besuchen den Jagdish-Tempel und unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See, bei der Sie die See-Paläste Jag Niwas und Jag Mandir sehen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu einem Bummel durch die malerische Altstadt. Übernachtung.

12. Tag: Udaipur – Chittorgarh – Bijaipur (160 km)

Zeitige Abfahrt nach Chittorgarh. Noch im Laufe des Vormittags erreichen Sie Chittorgarh, die alte Hauptstadt des Mewar-Reiches, die im 7. Jh. von den Sisodia-Rajputen gegründet wurde. Die Stadt ist durch seinen heldenhaften Widerstand gegen die Moslemherrschaft in die Geschichte Indiens eingegangen ist. Der 27 m hohe Siegesturm Jaya Stambha, gehört zu den eindrucksvollen Bauten Indiens. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Bijaipur. Unterwegs haben Sie Zeit, um die herrliche Landschaft zu fotografieren.

13. Tag: Bijaipur – Menal – Bijolia – Kotah (ca. 170 km)

Am Morgen Abfahrt. Durch eine landschaftlich ansprechende Gegend erreichen Sie den Menal-Fluss und besuchen den Mahanala-Tempel, 1253 erbaut. Weiterfahrt nach Bijolia, wo Sie die mittelalterlichen Tempel sehen. Weiterfahrt nach Kotah. Nachmittags Besuch des sehr sehenswerten Museums. Übernachtung.

14. Tag: Kotah – Bundi – Ajmer – Jaipur (ca. 290 km)

Morgens Abfahrt nach Bundi (ca. 1 Stunde). Mit Bundi erreichen Sie eine bezaubernde, ursprüngliche Stadt, wie aus einer Miniaturmalerei. Sie besichtigen den Palast, erbaut um 1580 und anderen Sehenswürdigkeiten.

Weiterfahrt nach Ajmer (ca. 4 Stunden Fahrt). Nachmittags Ankunft in Ajmer. Anschliessend besuchen Sie Ajmer, mit dem Dargah Khwaja Sahib, dem meistverehrten islamischen Grab Indiens. Nach ausführlicher Besichtigung des Dargah Khwaja Sahib Weiterfahrt nach Jaipur. Ankunft in Jaipur am frühen Abend.

15. Tag: Jaipur – Delhi (ca. 240 km)

Morgens Besichtigung der „Rosa Stadt“: u.a. Stadtpalast mit interessanten Miniaturmalereien, Sternwarte, Palast der Winde. Ein Stadt- und Einkaufsbummel darf nicht fehlen. Mit der Überlandfahrt nach Delhi schliesst sich der Kreis einer interessanten Rundreise. Gegen Mitternacht Transfer zum Flughafen.

16. Tag: Flug Delhi – Deutschland / Zürich

Rückflug nach Deutschland / Zürich. Ankunft am frühen Morgen.

Programm- und Flugplanänderungen sind nicht vorgesehen, aber möglich und vorbehalten.

Vorgesehene Unterkünfte:

Delhi:	Double tree by Hilton (4*)
Nawalgarh:	Roop Niwas Kothi (Heritage)
Bikaner:	Laxmi Niwas Palace (Heritage)
Jaisalmer:	Gorbandh Palace (4*)
Jodhpur:	Ajit Bhawan (Heritage)
Chanoud:	Chanoud Garh (Heritage)
Udaipur:	Amet Haveli (Heritage)
Bijaipur:	Bijaipur Castle (Heritage)
Bundi:	Hadoti Palace (Heritage)
Jaipur:	Narain Niwas (Heritage)
Delhi:	Pride Plaza Airport (5*)

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Frankfurt – Delhi – Frankfurt / Zürich, Economy
- Flughafensteuern und Taxen
- Transfers, Fahrten, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm mit klimatisierten De-luxe-Bussen (PKW, Minibus bei Individualreisen)
- Unterkünfte im Doppelzimmer gemäss Programm
- Halbpension (bei Gruppenreisen)
- Frühstück (bei Individualreisen)
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab / bis Delhi (bei Gruppenreisen)
- Lokale englischsprachige Führer (bei Individualreisen)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Visumgebühren
- **Nicht erwähnte Mahlzeiten**
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
ab 2 Personen als Individualreise möglich

Einzelzimmerzuschlag: CHF 1160.–

Zuschlag Weihnachten / Neujahr bei Individualreise: auf Anfrage

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung